Abkürzungen im Klinikalltag: hören, verstehen, übersetzen

Übungsblatt zum Gesprächstraining · Hippocrates Media · Stand Oktober 2026

Im Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen fallen viele Kürzel, aber nicht alle werden so gesprochen, wie sie geschrieben werden. Dieses Blatt ordnet sie in drei Gruppen.

Gruppe 1: als Buchstaben gesprochen

Geschrieben	Gesprochen	Bedeutung
EKG	„E-K-G"	Elektrokardiogramm
CT / MRT	„Ce-Te" / „Em-Er-Te"	Computertomographie / Magnetresonanztomographie
CRP	„Ce-Er-Pe"	C-reaktives Protein (Entzündungswert)
BZ	„Be-Zett"	Blutzucker
BGA	„Be-Ge-A"	Blutgasanalyse
ZVK / DK	„Zett-Vau-Ka" / „De-Ka"	zentraler Venenkatheter / Dauerkatheter (Harnkatheter)
KHK / COPD	„Ka-Ha-Ka" / „Ce-O-Pe-De"	koronare Herzkrankheit / chronisch obstruktive Lungenerkrankung
TVT / HWI	„Te-Vau-Te" / „Ha-We-I"	tiefe Venenthrombose / Harnwegsinfekt
PCI / NSTEMI	„Pe-Ce-I" / „En-Stemi"	Herzkatheter-Intervention / Herzinfarkt ohne ST-Hebung
OA / DGKP	„O-A" / „De-Ge-Ka-Pe"	Oberarzt / diplomierte Pflegeperson
i. v.	„i-Vau" oder „intravenös"	in die Vene

Gruppe 2: als Kurzwort gesprochen (Klinikjargon)

Gesprochen	Bedeutung	Typischer Satz
Sono	Ultraschall	„Kannst du ein Sono vom Bauch anmelden?"
Echo	Herzultraschall	„Das Echo ist für morgen eingetragen."
Koro	Koronarangiographie	„Er war gestern in der Koro."
Krea	Kreatinin (Nierenwert)	„Das Krea ist auf 2,1 gestiegen."
Leukos / Thrombos	Leukozyten / Thrombozyten	„Die Leukos sind bei 14."
die Sätt	Sauerstoffsättigung	„Die Sätt ist auf 86 runter."
der Prim	Primar(ius), Abteilungsleitung	„Der Prim kommt um zehn zur Visite."
Eins-Null-Eins	Dosierschema morgens-mittags-abends	„Bisoprolol eins-null-null."

Gruppe 3: nur geschrieben, gesprochen ausgeschrieben

Geschrieben	Gesprochen	Geschrieben	Gesprochen
Z. n.	„Zustand nach"	b. B.	„bei Bedarf"
V. a.	„Verdacht auf"	p. o.	„oral", „per os"
o. B.	„ohne Befund"	bds.	„beidseits"
DD	„Differenzialdiagnose"	RR	„Blutdruck"
AZ	„Allgemeinzustand"	HF	„Puls", „Frequenz"

Übung 1: Übergabe hören und zusammenfassen

Lass dir die Übergabe vorlesen (oder lies sie laut im normalen Arbeitstempo). Fasse sie dann in eigenen, vollständigen Sätzen zusammen und stelle eine Rückfrage.

> *„Zimmer 4, Herr K., 72, Zustand nach NSTEMI vor drei Tagen, hat einen Stent auf die RIVA gekriegt. Heute Nacht ist der Blutdruck auf 90 zu 50 runter, Puls 110, Hb von 12 auf 9,8. Ich hab den Verdacht, dass es aus der Leiste blutet, schau dir die bitte an und nimm um acht ein Blutbild ab. Clopidogrel vorerst weiter, aber ruf mich an, wenn's weiter fällt."*

Mögliche Rückfrage: „Soll ich das Clopidogrel auch weitergeben, wenn das Hb weiter fällt, oder vorher mit dir sprechen?"

Übung 2: für die Patientin oder den Patienten übersetzen

Erkläre jeden Befund so, wie du ihn einem Patienten ohne Vorwissen sagen würdest.

Fachsprache	Deine Erklärung in Alltagssprache
Z. n. NSTEMI, PCI mit Stent	
V. a. Blutung an der Punktionsstelle	
Krea erhöht, Sono der Nieren geplant	
Sätt 86 %, BGA abgenommen	
Bisoprolol 1-0-0 p. o.	

Hinweis: Übungsmaterial aus allgemeinem Klinikgebrauch, keine offizielle Prüfungsliste und keine Original-Prüfungsaufgabe. Kürzel und Aussprache unterscheiden sich je nach Haus und Abteilung. Musterbeispiele und Beurteilungskriterien der Prüfung stellt die Arztakademie der ÖÄK bereit. Kein Ersatz für medizinische oder rechtliche Beratung.